



Mitteilungsvorlage

MV0015/2013

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss		04.04.2013
Hauptausschuss		10.04.2013
Stadtverordnetenversammlung		08.05.2013

Einreicher: Fachdienst II/1 Stadtplanung

Betreff:

Mitteilungsinhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Mitteilungsbericht über die Projektabrechnung des Projektes „Errichtung des Uferrandweges zum Schiffsanleger nördlich des Stadthafens“ zur Kenntnis.

Begründung:

I. Sachverhalt

Bericht zur Bau-/Maßnahmedurchführung

Mit dem Projektbeschluss BV0038/2012 zur Durchführung von Baumaßnahmen zur Errichtung des Uferrandweges zum Schiffsanleger nördlich des Stadthafens wurden durch die Stadtverordnetenversammlung die Grundlagen für die Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, die Ausschreibung, Vergabe und Durchführung der im Betreff genannten Maßnahme geschaffen. Unter Pkt. 4. dieses Beschlusses erging an die Verwaltung der Auftrag, das beschließende Gremium nach Abschluss der Baumaßnahme über das Ergebnis der Ausschreibungen, der Vergaben und die Projektabrechnung durch eine Mitteilungsvorlage zu informieren.

Zur Vergabe der Bauarbeiten wurde entsprechend der VOB eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Über das Ergebnis der Ausschreibung wurde bereits unter Punkt 2. der MV0033/2012 vom 12.09.2012 informiert.

Die Planungsleistungen und Baugrunduntersuchung sind als freihändige Vergaben an geeignete Ingenieurbüros erfolgt, deren Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit bekannt ist. Es handelt sich um freiberufliche Leistungen, auf die die Vergaberegulungen der VOL nicht anzuwenden sind.

Die notwendigen Baumfällarbeiten sind gemäß VOB als freihändige Vergabe erfolgt, da der geschätzte Auftragswert die maßgebende Grenze der VOB von 10.000 € netto unterschreitet. Zur Gewährleistung des Wettbewerbs sind Angebote mehrerer Fachfirmen angefordert worden. Der Auftrag wurde auf das günstigste Angebot erteilt.

Mit der Durchführung der Bauarbeiten wurde am 23.07.2012 begonnen. Die Wegebauarbeiten sind am 17.09.2012 fertig gestellt worden. Die Verkehrsfreigabe ist am 17.10.2012 erfolgt. Nachfolgend sind die Pflanzarbeiten erfolgt, die am 06.12.2012 fertig gestellt worden sind. Als Restleistungen sind derzeit noch der Austausch von 2 Hinweisschildern und 2 Lehnbänken offen, die nicht der beauftragten Leistung entsprechen. Diese Restleistungen wurden dem Baubetrieb bislang nicht vergütet.

Die Umsetzung der Baumaßnahmen ist entsprechend der Planung gemäß des Projektbeschlusses BV0038/2012 und der bereits erfolgten Mitteilung MV0033/2012 erfolgt.

II. Projektabrechnung

Siehe dazu: Anlage 1 – Projektabrechnung
 Anlage 2 – Gewerke/Auftragsvergabe

III. Erläuterungen

Die Projektkosten wurden im Projektbeschluss gemäß BV0038/2012 in Höhe von rd. 280.000,00 € benannt und basierten auf der Kostenschätzung gemäß des Planungsstandes Entwurfsplanung. In der Mitteilungsvorlage MV0033/2012 wurden die Projektkosten konkretisiert und in Höhe von rd. 326.000,00 € benannt. Grundlage der präzisierten Kostenschätzung war das zwischenzeitlich vorliegende Ausschreibungsergebnis sowie folgende im Zuge der Projektdurchführung aufgetretenen bzw. erwarteten Mehrkosten (siehe MV0033/2012):

- Mehrkosten durch die Fortschreibung der Planung (Vergrößerung Plattform, Pflanzung Rosenbüsche)
- Nebenkosten (Baugrunduntersuchung, Statik Spundwand, Laborleistungen, etc.)
- Forderungen des Wasser- und Schifffahrtsamtes (Anprallschutz, seitlicher Anschluss Spundwand)
- Versetzung Tor Motorsportclub
- Entsorgung Bodenaushub der Klassifizierung Z.2
- Entsorgung alte Asphaltbefestigung

Nach Abrechnung des Vorhabens betragen die Gesamtkosten 328.500,43 €. Sie liegen damit um 48.500,43 € über der ursprünglichen Kostenschätzung (BV0038/2012) und um 2.244,83 € über der präzisierten Kostenschätzung (MV0033/2012).

Die Pos. „Baukosten“ und „Mehrkosten“ hat sich insgesamt um rd. 3.000 € erhöht. Insbesondere die Kosten für die Beseitigung der im Zuge des Bauvorhabens vorgefundenen kontaminierten Böden mit der Klassifizierung Z2 haben sich nach der Abrechnung deutlich erhöht. Der Kostenschätzung in der MV0033/2012 lag die Annahme zugrunde, dass es sich um eine Menge von ca. 250 m³ handelt, die zum Preis von rd. 26,00 €/m³ brutto, insgesamt 6.500,00 € brutto, entsorgt werden können. Der geschätzte Entsorgungspreis beruhte auf Erfahrungswerten vergleichbarer Leistungen in anderen Bauvorhaben. Im Zuge des Bauvorhabens war weiterer Bodenaushub dieser Schadstoffklasse zuzuordnen. Nach Aufmaß und Abrechnung der Bodenentsorgung wurde eine Menge von insgesamt 521,69 m³ zum Preis von 27,25 €/m³ brutto, insgesamt 14.216,58 €, entsorgt. Durch Einsparungen in anderen Bereichen der Baukosten, konnte diese Kostenerhöhung nur teilweise ausgeglichen werden.

Die Erhöhung der Planungskosten ist durch die erhöhten Baukosten bedingt, da für einzelne Leistungsphasen eine Abrechnung gemäß Kostenberechnung vereinbart worden ist. Die erhöhten Planungskosten konnten durch die insgesamt geringeren Nebenkosten ausgeglichen werden, da diese nicht in dem angenommenen Umfang angefallen sind.

Anlagen:

Anlage 1 – Projektabrechnung

Anlage 2 – Gewerkeliste/Auftragsvergabe

Hennigsdorf, 21.03.2013

Bürgermeister